



1

וַיִּלֹּנוּ כָּל-עֵדֶת בְּנֵי-יִשְׂרָאֵל עַל-מֹשֶׁה וְעַל-אַהֲרֹן בַּמִּדְבָּר:
 וַיֹּאמְרוּ אֲלֵהֶם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִי־יִתֵּן מוֹתָנוּ בְּיַד-יְהוָה בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם
 בְּשִׁבְתֵּנוּ עַל-סֵדֶר הַבָּשָׂר בְּאֲכָלְנוּ לֶחֶם לְשֹׁבַע
 כִּי-הוֹצֵאתֶם אֶתְנוּ אֶל-הַמִּדְבָּר הַזֶּה לְהַמִּית אֶת-כָּל-הַקָּהָל הַזֶּה בְּרָעַב:

2 Und es protestierte (לִינֹן) die ganze Gemeinde der Kinder Israels gegen Mose und gegen Aaron in der Wüste.

3 Und es sprachen die Kinder Israels zu ihnen:
 Wären wir doch gestorben (מֹת qal) durch die Hand ADONAJ'S im Land Ägypten,
 während wir an den Fleischtöpfen saßen und Brot aßen bis zum Sattsein.
 Aber ihr habt uns herausgeführt in diese Wüste,
 um diese ganze Gemeinschaft zu töten (מֹת hif.) durch Hunger.

2

- Protest / Murren (לִיזָן; vgl. 15,24), Vorwürfe gegen Mose und Aaron
- Ort: **Wüste (VV.2.3)**: Lebensbedrohung, der Gottesnähe, Zwischen-Ort, Wüste Sin (V.1) → halber Weg zum Sinai, Ort der Gabe der Tora; Aufbruch aus Oase
- Zeit: ein Monat nach dem Auszug (V.1)
- Themen: mit Fleisch und Brot **satt sterben** // **hungrig sterben**
- von Hunger war vorher keine Rede, Exodus selbst wird in Frage gestellt

2 **Und es protestierte (לִיזָן)** die ganze Gemeinde der Kinder Israels gegen Mose und gegen Aaron **in der Wüste.**

3 Und es sprachen die Kinder Israels zu ihnen:

Wären wir doch **gestorben (מֵוָה qal)** durch die Hand ADONAJs im Land Ägypten, während wir an den Fleischtöpfen saßen und Brot aßen bis zum **Sattsein.**

Aber ihr habt uns herausgeführt **in diese Wüste,** um diese ganze Gemeinschaft **zu töten (מֵוָה hif.)** durch Hunger.

3

Auslassung Ex 16,4–10:

- ADONAJ kündigt Brotregen an, die Israelit:innen sollen nur den Tagesbedarf sammeln und dadurch auf die Probe gestellt werden, dann gibt es eine Brotvermehrung (VV.4–5).
- Mose und Aaron kündigen den Israelit:innen an, dass sie die Herrlichkeit ADONAJs sehen, der sie aus Ägypten herausgeführt habe. ADONAJ habe ihren Protest gehört (VV.6–7.9).
- Mose und Aaron fragen, warum die Israelit:innen gegen *sie* protestieren, wenn ADONAJ doch Fleisch und Brot geben wird (VV.7–8).
- Die Herrlichkeit Adonajs erscheint in einer Wolke (V.10).

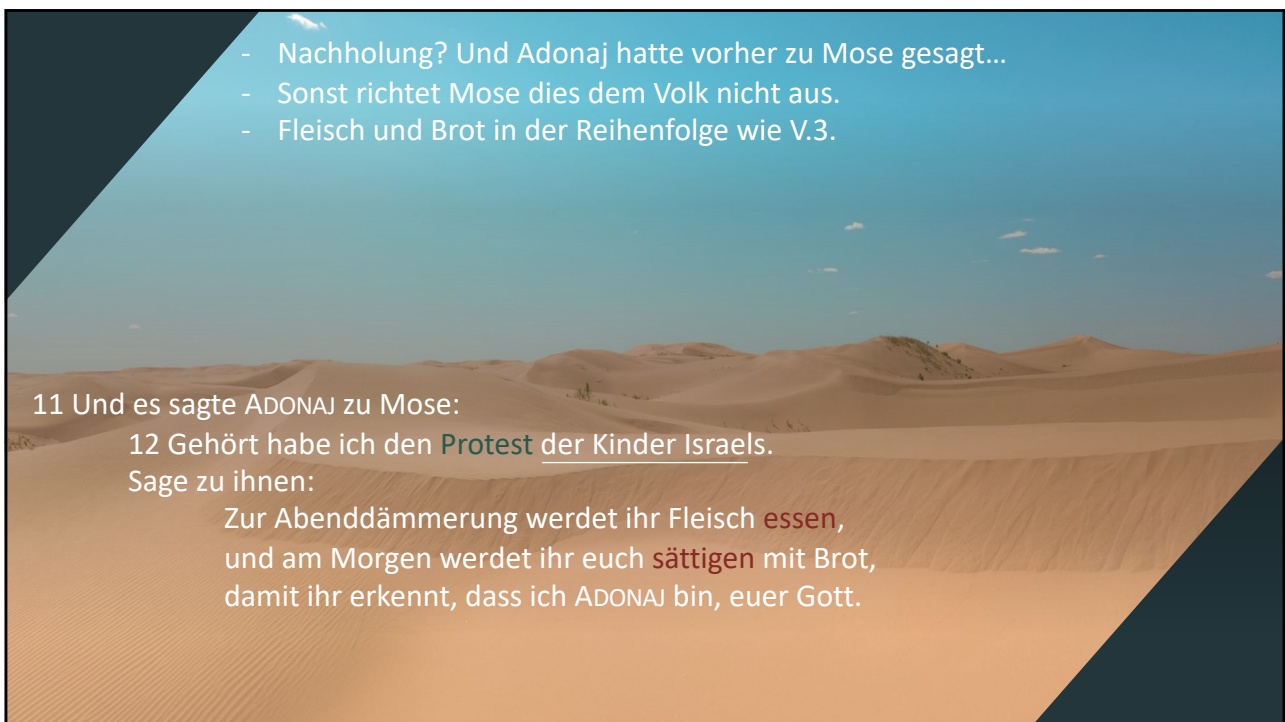
4



11 וַיִּדְבֹר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: 12 שָׁמַעְתִּי אֶת־תְּלֹונֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
 דִּבֶּר אֱלֹהִים לֵאמֹר
 בֵּין הָעַרְבִים תֹּאכְלוּ בָשָׂר וּבִבְקָר תִּשְׂבְּעוּ לֶחֶם
 וַיִּדְעֹתֶם כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

11 Und es sagte ADONAJ zu Mose:
 12 Gehört habe ich den **Protest** der Kinder Israels.
 Sage zu ihnen:
 Zur Abenddämmerung werdet ihr Fleisch **essen**,
 und am Morgen werdet ihr euch **sättigen** mit Brot,
 damit ihr erkennt, dass ich ADONAJ bin, euer Gott.

5



- Nachholung? Und Adonaj hatte vorher zu Mose gesagt...
 - Sonst richtet Mose dies dem Volk nicht aus.
 - Fleisch und Brot in der Reihenfolge wie V.3.

11 Und es sagte ADONAJ zu Mose:
 12 Gehört habe ich den **Protest** der Kinder Israels.
 Sage zu ihnen:
 Zur Abenddämmerung werdet ihr Fleisch **essen**,
 und am Morgen werdet ihr euch **sättigen** mit Brot,
 damit ihr erkennt, dass ich ADONAJ bin, euer Gott.

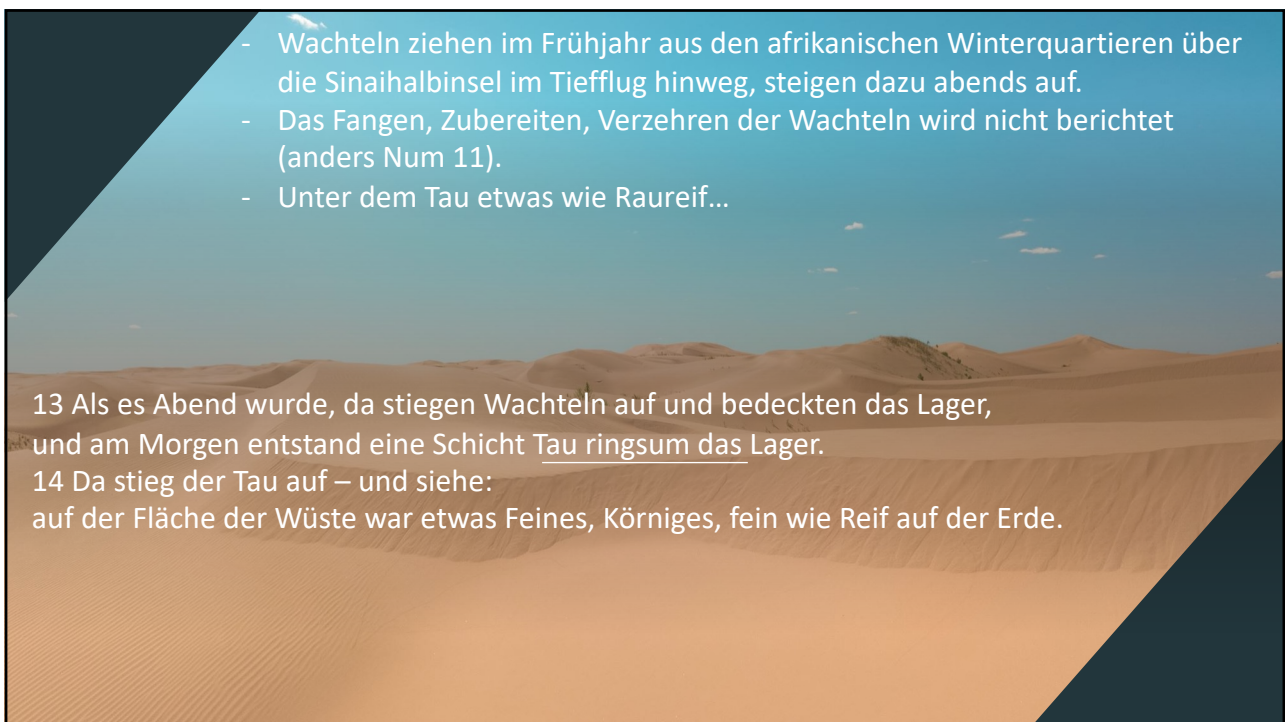
6



¹³וַיְהִי בְעֶרְבַּב וַתַּעַל הַשָּׁלוּ וַתִּכַּס אֶת־הַמַּחֲנֶה
 וּבִבְקֹר הַיְתֵה שְׁכַבַת הַטָּל סָבִיב לַמַּחֲנֶה:
¹⁴וַתַּעַל שְׁכַבַת הַטָּל
 וְהָיָה עַל־פְּנֵי הַמִּדְבָּר דָּק מְחֻסָּפָס דָּק כַּכֶּפֶר עַל־הָאָרֶץ:

13 Als es Abend wurde, da stiegen Wachteln auf und bedeckten das Lager,
 und am Morgen entstand eine Schicht Tau ringsum das Lager.
 14 Da stieg der Tau auf – und siehe:
 auf der Fläche der Wüste war etwas Feines, Körniges, fein wie Reif auf der Erde.

7



- Wachteln ziehen im Frühjahr aus den afrikanischen Winterquartieren über die Sinaihalbinsel im Tiefflug hinweg, steigen dazu abends auf.
- Das Fangen, Zubereiten, Verzehren der Wachteln wird nicht berichtet (anders Num 11).
- Unter dem Tau etwas wie Raureif...

13 Als es Abend wurde, da stiegen Wachteln auf und bedeckten das Lager,
 und am Morgen entstand eine Schicht Tau ringsum das Lager.
 14 Da stieg der Tau auf – und siehe:
 auf der Fläche der Wüste war etwas Feines, Körniges, fein wie Reif auf der Erde.

8

15 וַיִּרְאוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־אָחִיו מִן הוּא כִּי לֹא יָדְעוּ מִה־הוּא
 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֲלֵהֶם הוּא הַלֶּחֶם אֲשֶׁר נָתַן יְהוָה לָכֶם לֶאֱכֹלָה:
 16 זֶה הַדָּבָר אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה לְקַטֹּוּ מִמֶּנּוּ אִישׁ לְפִי אֲכָלוּ
 עֹמֵר לְגֵלְגֵלֶת מִסֵּפֶר נַפְשֹׁתֵיכֶם אִישׁ לְאִשֶׁר בְּאֹהֶלוֹ תִקְחוּ:

15 Und es sahen die Kinder Israels und sprachen zueinander: Was ist das (*man-hu*), denn sie erkannten nicht, was das ist (*mah-hu*).

Und Mose sagte zu ihnen:

Das ist Brot, das ADONAJ euch gegeben hat zum Essen.

16 Das ist die Sache, die ADONAJ geboten (zwh) hat:

Sammelt, jeder nach seinem Essbedarf („Essen“).

Ein **Krugmaß** pro Kopf,

nach Anzahl eurer Personen, die zu seinem Zelt gehören, nehmt euch.

9

- *man-hu* → *man* (V.31), aram. *manna* → LXX, NT
- Läuse auf Tamarisken scheiden sirupähnliche Tröpfchen aus, die austrocknen und in der Sonne wieder schmelzen → „lausiges Brot“ (Jürgen Ebach); V.31: weiß wie Koriandersamen und schmeckte wie Honigkuchen.
- theologisch gedeutet. Wunder???
- Manna bewahrt vom Verhungern, nicht mehr und nicht weniger.
- 1 **Krugmaß (Gomer)** → ca. 2 Liter.
- Es sammelt immer einen/eine? pro Haushalt/Zelt, das regelt Mose noch genauer als Gott.

15 Und es sahen die Kinder Israels und sprachen zueinander: Was ist das (*man-hu*), denn sie erkannten nicht, was das ist (*mah-hu*).

Und Mose sagte zu ihnen:

Das ist Brot, das ADONAJ euch gegeben hat zum Essen.

16 Das ist die Sache, die ADONAJ geboten (zwh) hat:

Sammelt, jeder nach seinem Essbedarf („Essen“).

Ein **Krugmaß** pro Kopf,

nach Anzahl eurer Personen, die zu seinem Zelt gehören, nehmt euch.

10

וַיַּעֲשׂוּ-בְנֵי יִשְׂרָאֵל וַיִּלְקְטוּ הַמְרֵבָה וְהַמְמַעֵיט:¹⁷
 וַיִּמְדוּ בְעֵמֶר וְלֹא הָעֵדִיף הַמְרֵבָה וְהַמְמַעֵיט לֹא הֶחְסִיר¹⁸
 אִישׁ לְפִי-אָכְלוֹ לֶקְטוֹ:

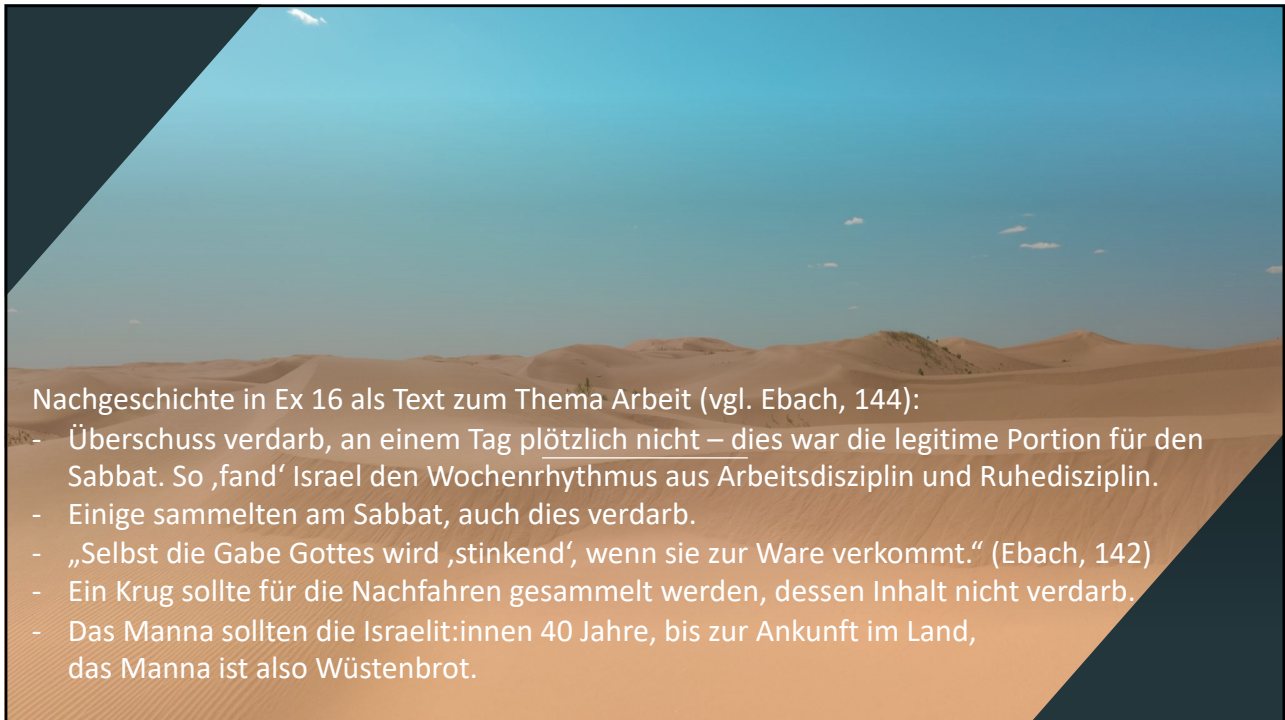
17 Und so machten es die Kinder Israels,
 und es sammelten der Vielsammler („Vermehrer“) und der Wenigsammler („Verminderer“).
 18 Und sie maßen mit einem Krug,
 und weder hatte der Vielsammler etwas übrig, noch der Wenigsammler einen Mangel.
 Jeder sammelte nach seinem Essbedarf („Essen“).

11

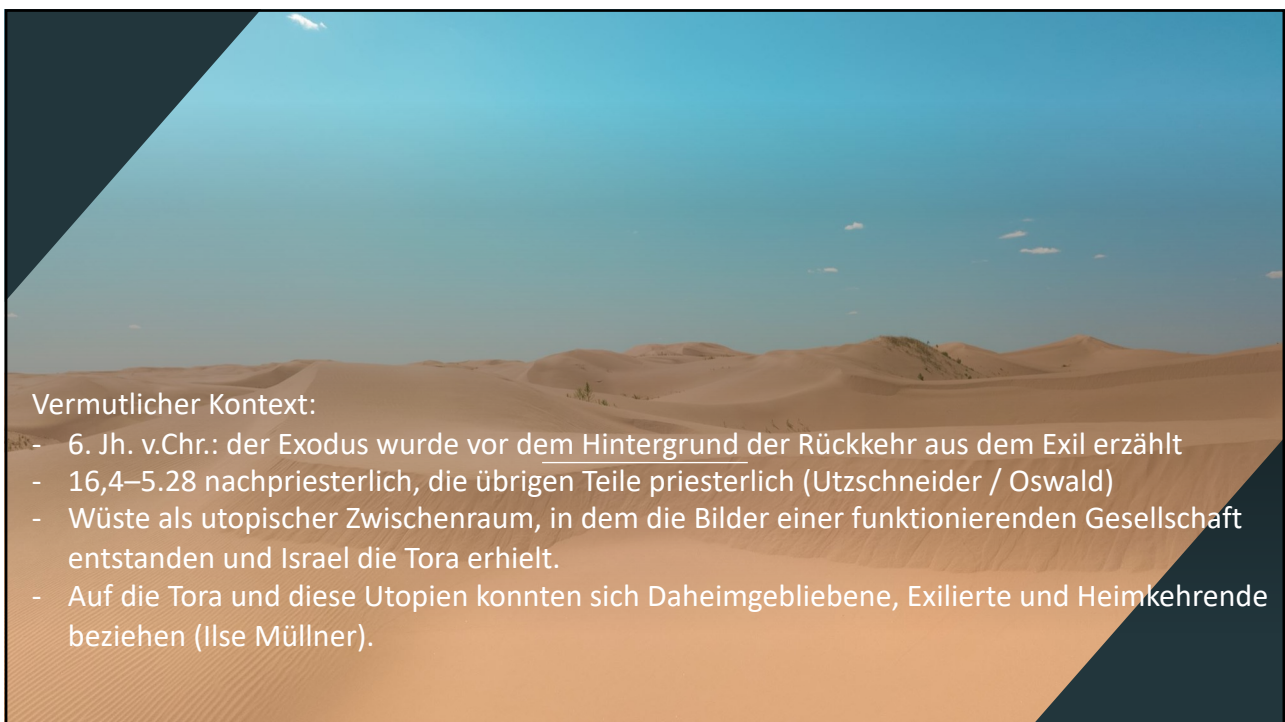
- Es hat genau so funktioniert wie es Gott/Mose gesagt haben: keine Vorratshaltung, Obergrenze für Besitz nach Maß (1 Krug) und Zeit (Tagesration) wurde eingehalten; alle hatten, was sie brauchten.
- Erst wurde gesammelt, dann gemessen – das Augenmaß entsprach dem Krugmaß *und* dem Bedarf.
- Die Israelit:innen haben die Probe – erstmal – bestanden.
- „Die Wüstengeneration beweist, dass das Fressen nicht zuerst kommt, sondern gleichzeitig mit der Moral.“ (Ilse Müllner)

17 Und so machten es die Kinder Israels,
 und es sammelten der Vielsammler („Vermehrer“) und der Wenigsammler („Verminderer“).
 18 Und sie maßen mit einem Krug,
 und weder hatte der Vielsammler etwas übrig, noch der Wenigsammler einen Mangel.
 Jeder sammelte nach seinem Essbedarf („Essen“).

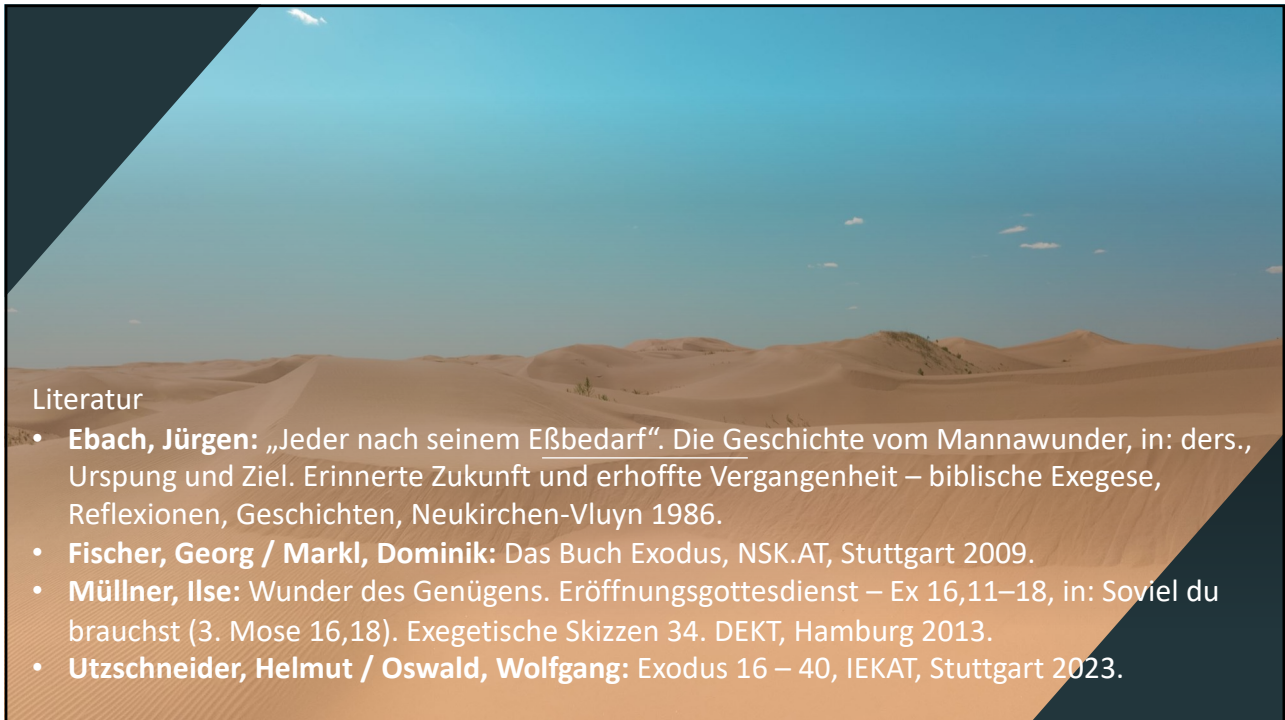
12



13



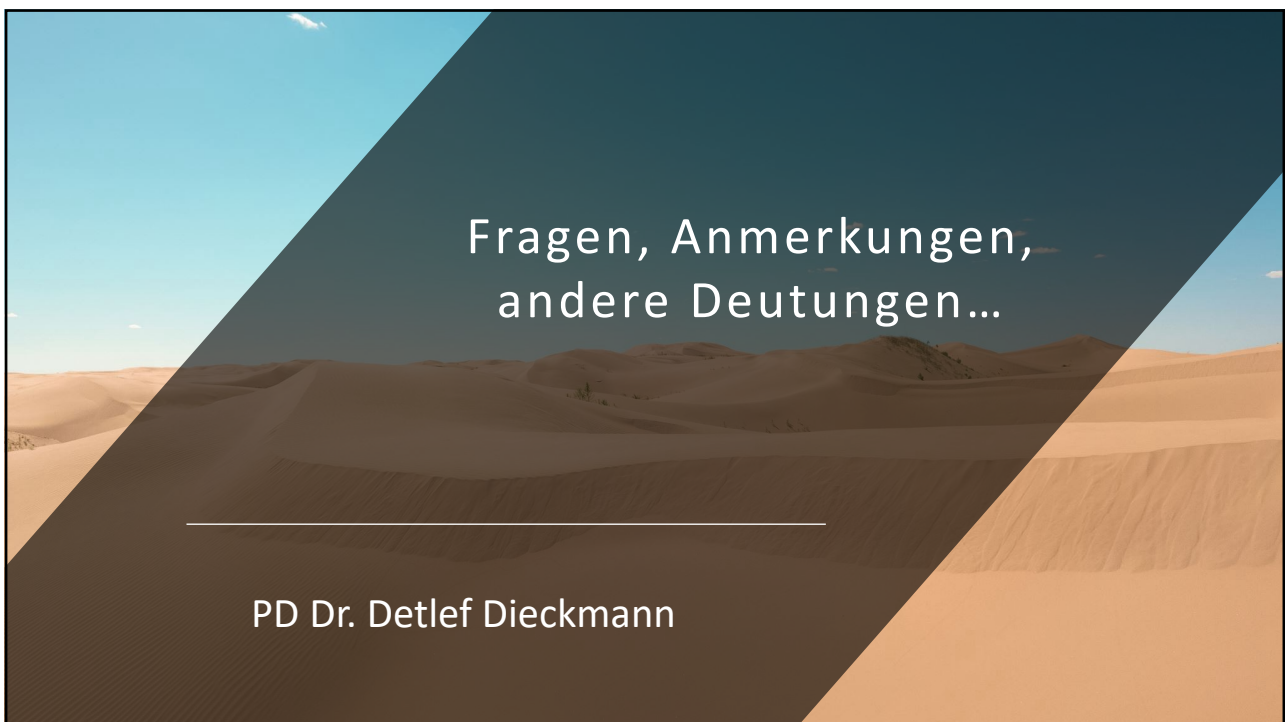
14



Literatur

- **Ebach, Jürgen:** „Jeder nach seinem Eßbedarf“. Die Geschichte vom Mannawunder, in: ders., Ursprung und Ziel. Erinnerter Zukunft und erhoffte Vergangenheit – biblische Exegese, Reflexionen, Geschichten, Neukirchen-Vluyn 1986.
- **Fischer, Georg / Markl, Dominik:** Das Buch Exodus, NSK.AT, Stuttgart 2009.
- **Müllner, Ilse:** Wunder des Genügens. Eröffnungsgottesdienst – Ex 16,11–18, in: Soviel du brauchst (3. Mose 16,18). Exegetische Skizzen 34. DEKT, Hamburg 2013.
- **Utzschneider, Helmut / Oswald, Wolfgang:** Exodus 16 – 40, IEKAT, Stuttgart 2023.

15



Fragen, Anmerkungen,
andere Deutungen...

PD Dr. Detlef Dieckmann

16